



## HANS CHRISTOPH BINSWANGER GELD UND MAGIE

Vortrag

Goethes FAUST ist von einer kaum fassbaren Aktualität. Denn von nichts Geringerem handelt Goethes Hauptwerk als von diesem uns alle beschäftigenden Dogma der Moderne: Das Wachstum der Wirtschaft ist der Maßstab für die Entwicklung der Menschheit.

Johann Wolfgang von Goethe, der für Wirtschaftsfragen zuständige Minister am Weimarer Hof, kannte sich aus mit der Ökonomie – und gibt ihr im FAUST eine ganz neue Deutung. Er erklärt die Wirtschaft als einen alchemistischen Prozess: die Suche nach dem künstlichen Gold mit anderen, modernen Mitteln.

Der Nationalökonom Hans Christoph Binswanger führt in seinem Buch „Geld und Magie“ seine Auslegung des FAUST noch näher an die tagesaktuellen Debatten heran – und verblüfft abermals mit seiner Auslegung des Hauptwerkes der deutschen Literatur, denn als Wirtschaftsfachmann wurde sogar das Universalgenie Goethe bisher noch nicht wahrgenommen.

Hans Christoph Binswanger ist Professor emeritus für Volkswirtschaftslehre an der Universität St. Gallen. Professor Binswanger hat zahlreiche Bücher veröffentlicht. Für seine Arbeit wurde der Autor unter anderem mit dem Bundesnaturschutzpreis und dem Bindig-Preis für Natur- und Umweltschutz geehrt.

Das Buch „Geld und Magie. Eine ökonomische Deutung von Goethes Faust“ ist im Murmann Verlag, Hamburg, erschienen.

